

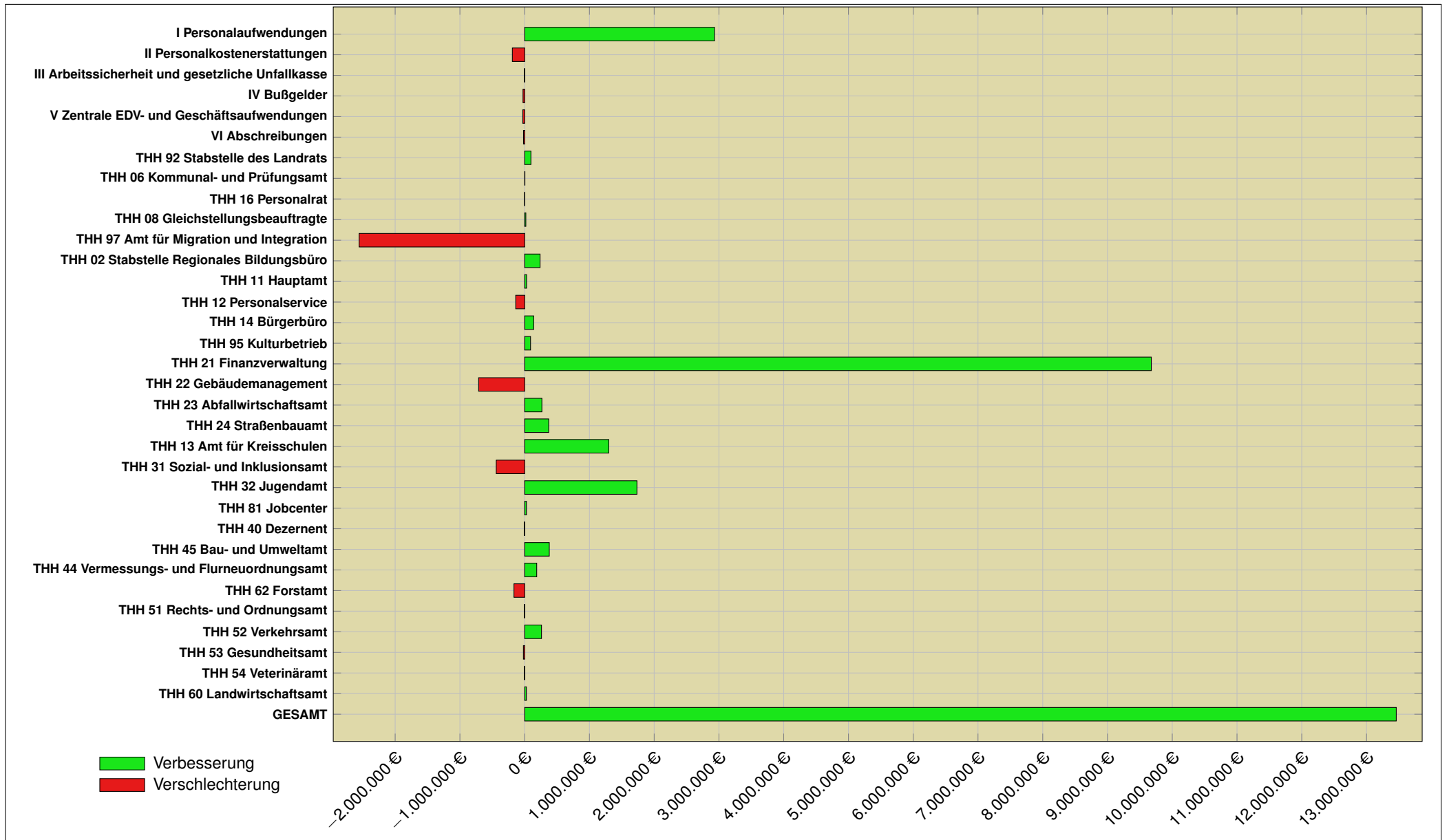
Finanz- und

Controllingbericht

31.12.2017



Ergebnishaushalt 2017



Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2017	Prognose 2017	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
I Personalaufwendungen		-64.132.827,24	-61.201.288,29	2.931.538,95	
Personalaufwendungen		-64.132.827,24	-61.201.288,29	2.931.538,95	Im Rahmen der Stellenplanung 2017 wurden im Bereich Migration Stellen abgebaut. Es wurde aber eine ergebnisneutrale Personalkostenreserve in Höhe von ca. 1,1 Mio. € für asylbedingte Aufgaben in der vorläufigen Unterbringung im Haushalt belassen. Weitere Einsparungen ergeben sich aufgrund der allgemeinen Fluktuation und nicht besetzten Stellen insbesondere bei den asylbedingeten Stellen.
II Personalkostenerstattungen		8.608.801,72	8.418.425,83	-190.375,89	
Personalkostenerstattungen		8.608.801,72	8.418.425,83	-190.375,89	Der Planansatz für Personalkostenerstattungen wird unterschritten. Teilweise ergibt sich dies aufgrund geringerer Aufwendungen. Außerdem wurden durchlaufende Mittel für die Suchtprävention versehentlich bei den Personalkostenerstattungen als Planansatz veranschlagt. Die tatsächlichen Personalkostenerstattungen sind davon nur ein geringer Anteil.
III Arbeitssicherheit und gesetzliche Unfallkasse		-807.100,00	-811.054,02	-3.954,02	
IV Bußgelder		1.916.850,00	1.890.957,92	-25.892,08	
Bußgelder		1.916.850,00	1.890.957,92	-25.892,08	Die Bußgeldeinnahmen sind geringfügig unter dem prognostizierten Betrag geblieben.
V Zentrale EDV- und Geschäftsaufwendungen		-2.914.480,00	-2.943.402,94	-28.922,94	
Zentrale EDV- und Geschäftsaufwendungen		-2.914.480,00	-2.943.402,94	-28.922,94	Die Kostensteigerungen sind hauptsächlich durch den Kauf verschiedener zusätzlicher Hardware entstanden. Außerdem sind zusätzliche Kosten bei KIRU durch die Abfallgebührenerhebung im Finanzbereich (SAP) entstanden.
VI Abschreibungen		-9.810.533,00	-9.828.921,46	-18.388,46	
THH 92 Stabstelle des Landrats		-403.500,00	-306.892,61	96.607,39	
1110 Steuerung		-340.100,00	-265.995,75	74.104,25	Bei den Aufwendungen für Repräsentationen, öffentliche Bekanntmachungen sowie Ehrungen und Jubiläen wurden nicht alle Mittel benötigt.
THH 06 Kommunal- und Prüfungsamt		-17.025,00	-13.254,90	3.770,10	
THH 16 Personalrat		-85.100,00	-84.445,68	654,32	
THH 08 Gleichstellungsbeauftragte		0,00	18.011,97	18.011,97	
THH 97 Amt für Migration und Integration		-398.444,07	-2.954.281,74	-2.555.837,67	

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2017	Prognose 2017	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
3130 Hilfe für Flüchtlinge und Aussiedler		-3.008.756,00	-4.199.133,96	-1.190.377,96	<ul style="list-style-type: none"> • Es befinden sich mehr Personen im Leistungsbezug der Anschlussunterbringung. Dadurch steigt der Aufwand, der nicht vom Land erstattet wird. • Durch nachgelagerte Krankenhilfeabrechnungen ergeben sich Mehraufwendungen
3140 Einrichtungen für Asylbe- werber / Spätaussiedler		3.786.441,93	2.228.816,57	-1.557.625,36	Gemäß der Zusage vom Land werden alle mit der Pauschale abgedeckten Kostenbestandteile nachlaufend spitz abgerechnet. Kosten für Sozialprojekte (u. a. Helferkreisförderung) von rund 125.000 € werden nach der Überprüfung des staatlichen Rechnungsprüfungsamt Tübingen nicht anerkannt. Der Mehraufwand ist durch die Verbesserung bei den Personalkosten (I Personalaufwendungen) ausgeglichen. Eine detaillierte Übersicht ist in der Anlage 2 "Übersicht Hilfe und Unterbringung von Flüchtlingen - Finanzbericht 31.12.2017" dargestellt.
3180-97 Flüchtlingssozialarbeit / Sprachförderung		-1.177.000,00	-996.861,38	180.138,62	<ul style="list-style-type: none"> • Eine erhebliche Anzahl der zu betreuenden Personen wechselte später als prognostiziert von der vorläufigen Unterbringung in die Anschlussunterbringung, wodurch sich die Kosten der Sozialbetreuung in der Anschlussunterbringung um rund 67.000 € geringer sind als geplant • Einsparungen von rund 115.000 € für niederschwellige Sprachförderung durch den geringeren Zugang von Flüchtlingen
THH 02 Stabstelle Regionales Bildungsbüro		-149.829,60	87.954,73	237.784,33	
2150-02 Sonstige schulische Aufgaben		-149.829,60	87.954,73	237.784,33	<ul style="list-style-type: none"> • Die schriftliche Zusage über die Förderung der "Kommunale Bildungskoordination" wurde erst nach Abschluss der Haushaltsplanung 2017 erteilt • Im Rahmen des Landesprogramm "Wege der Integration" wurde insgesamt weniger verausgabt
THH 11 Hauptamt		-1.837.655,00	-1.808.207,65	29.447,35	
1120 Organisation und Daten- verarbeitung		-531.568,00	-555.185,25	-23.617,25	<ul style="list-style-type: none"> • Mehraufwendungen durch nicht geplante Software-Inhouseschulungen • Höhere Kosten durch Preissteigerungen bei Datenleitungen
1126-11 Zentrale Dienstleistun- gen		-1.281.600,00	-1.225.948,31	55.651,69	<ul style="list-style-type: none"> • Minderausgaben beim Porto • Einsparungen der Kosten für den Fuhrpark
THH 12 Personalservice		-203.672,00	-342.121,50	-138.449,50	

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2017	Prognose 2017	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
1121 Personalwesen		-203.672,00	-342.121,50	-138.449,50	<ul style="list-style-type: none"> • Der Haushaltsansatz für Stellenausschreibungen wurde zentralisiert und zu niedrig angesetzt • Die Anzahl der Stellenausschreibungen ist gestiegen
THH 14 Bürgerbüro		3.212.400,00	3.351.307,44	138.907,44	
1221-14 Verkehrswesen		3.227.250,00	3.367.042,62	139.792,62	Gebührenmehreinnahmen im Bereich der Kfz-Zulassung sowie im Aufgabenbereich "Großraum- und Schwerverkehr"
THH 95 Kulturbetrieb		-1.212.105,00	-1.121.541,82	90.563,18	
2620 Musikschulen		-720.100,00	-669.141,95	50.958,05	Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung verfügen die Musikschulen stets nicht über die für die Kostenentwicklung maßgeblichen Schülerzahlen und sind daher auf Schätzungen angewiesen; Einsparungen ergaben sich bei beiden großen Schulen durch das Ausscheiden langjähriger Mitarbeiter und die damit verbundenen Entlastungen bei Personalkosten. Zudem erfolgte eine Rückzahlung der Musikschule Ravensburg für das Jahr 2014 aufgrund einer korrigierten Zuschussberechnung.
2810-02 Schloß Achberg		-210.185,00	-189.070,47	21.114,53	Minderausgaben im Bereich Gebäudeunterhalt. Die notwendigen Maßnahmen werden in den Folgejahren umgesetzt.
THH 21 Finanzverwaltung		180.734.848,44	190.411.402,62	9.676.554,18	
1122 Finanzverwaltung und Kasse		-144.100,00	-100.335,71	43.764,29	Im Zuge der Rückdelegation der Abfallwirtschaftsaufgaben auf den Landkreis erhöhte sich durch die Abfallgebühren das Volumen und die Zahl der Forderungen des Landkreises erheblich. Wenn die Bürger nicht pünktlich zahlen, werden Mahngebühren erhoben. Bei der Planung im Sommer 2016 hatte man diese Entwicklung nicht abgesehen und keine Erhöhung der Erträge eingeplant.
6110 Steuern, allgemeine Zuweisung		184.830.654,05	194.480.274,44	9.649.620,39	<p>Erträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höherer Kopfbetrag (+ 19 €/pro Einwohner), dadurch höhere Schlüsselzuweisungen (+ 4,96 Mio. €) • Höhere pauschale Zuweisungsbeträge (Sonderbehörden-Eingliederung, Verwaltungsstrukturreformgesetz) (+ 1,38 Mio. €) • Starker Immobilienmarkt und damit eine höhere Grunderwerbsteuer (+ 2,06 Mio. €) • Höhere Status-Quo-Zahlung (Ausgleich für die Übernahme der Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände) (+ 1,14 Mio. €) <p>Aufwendungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • FAG-Umlage fällt etwas höher wie geplant aus (+ 0,13 Mio. €) • Umlagesätze für den Kommunalverband für Jugend und Soziales sind geringer (- 0,24 Mio. €)
THH 22 Gebäudemanagement		-2.694.016,99	-3.405.199,48	-711.182,49	

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2017	Prognose 2017	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
1124 Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude		-2.992.575,99	-3.463.076,57	-470.500,58	<ul style="list-style-type: none"> Mieten und Pachten sind höher als geplant, insbesondere durch neue Raumkostenverträge in Leutkirch (Amt für Migration und Integration, Jobcenter) sowie durch die Anmietung der Schützenstraße 69, Ravensburg (fehlte im Plan 2017) Für den Empfangsdienst in der Gartenstraße 107, Ravensburg wurde eine Nachzahlung für die vergangenen Jahre fällig. Diese war nicht eingeplant. Heizungskosten fallen höher wie geplant aus
2120-22 Bereitstellung und Betrieb - Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum		-530.220,00	-379.307,84	150.912,16	Ein Teil der geplanten Unterhaltungsmaßnahmen wurde 2017 nicht umgesetzt.
2130-22 Bereitstellung und Betrieb - Berufsbildende Schulen		-3.084.822,00	-3.482.251,94	-397.429,94	<ul style="list-style-type: none"> Für die Sanierung von 2 Küchen in der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch wurden 220.000 € verausgabt. Die Maßnahme wurde ursprünglich beim Amt für Kreisschulen im Finanzhaushalt geplant. Für den baulichen Brandschutz im Berufsschulzentrum Ravensburg wurden Mehrausgaben getätigt. Die Miet- und Pachtaufwendungen waren durch eine Nebenkostenabrechnung aus dem Jahr 2016 und eine Mietzinsanpassung höher als geplant.
THH 23 Abfallwirtschaftsamt		529.084,05	795.084,05	266.000,00	
5370-02 Abfallwirtschaft sonstiges		-914.185,00	-648.185,00	266.000,00	Der Aufwand für die Entsorgung der Windelsäcke war geringer als geplant.
THH 24 Straßenbauamt		3.391.057,70	3.762.315,45	371.257,75	
5420 Kreisstraßen		149.307,44	209.337,03	60.029,59	Im Hinblick auf den geplanten Erwerb der Landesliegenschaften im Betriebsdienst (Straßenmeistereien) wurden Altlastengutachten in Auftrag gegeben die nicht im Haushalt eingeplant waren.
5430 Landesstraßen		1.970.073,52	2.269.635,49	299.561,97	<ul style="list-style-type: none"> Mehreinnahmen durch erhöhte Leistungen der Straßenmeistereien für Baumaßnahmen an Kreisstraßen Erhöhte Zuweisung des Landes für den Gemeinschaftsaufwand
THH 13 Amt für Kreisschulen		6.687.966,00	7.987.004,48	1.299.038,48	
2120 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren		835.060,00	1.185.258,56	350.198,56	Erhöhung der Sachkostenbeiträge des Landes.

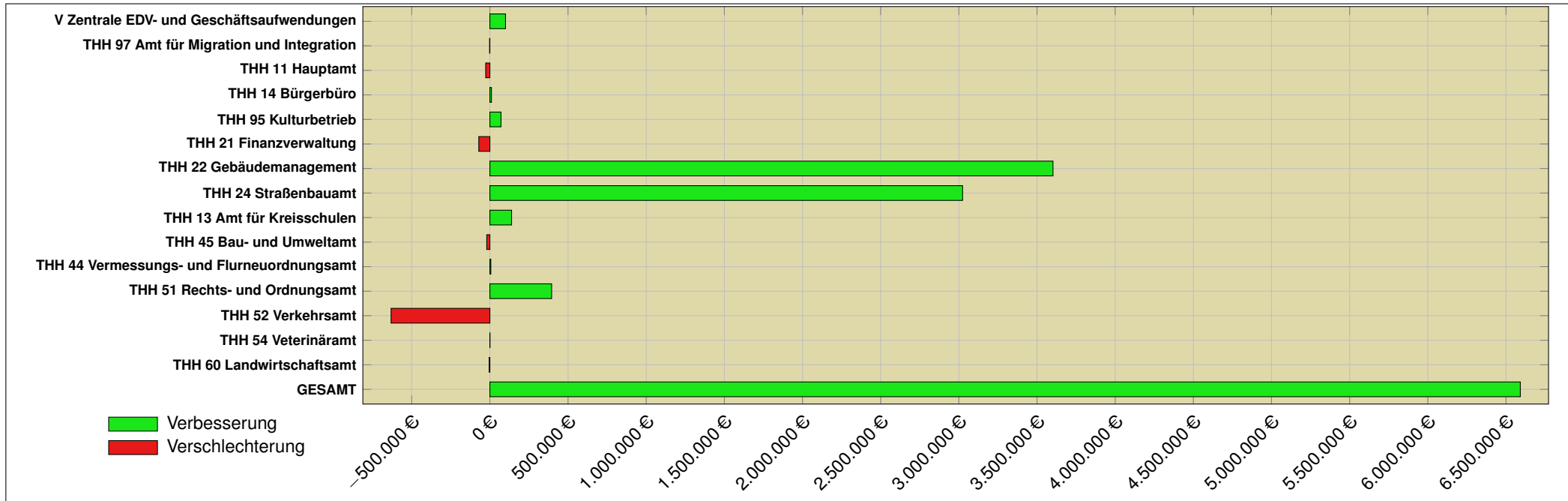
Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2017	Prognose 2017	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
2130 Berufsbildende Schulen		6.005.256,00	6.937.228,07	931.972,07	<ul style="list-style-type: none"> Die Erhöhung der Sachkostenbeiträge des Landes führen zu Mehrerträgen von rund 800.000 € Die Verkaufserlöse aus Lernmittel waren höher als geplant.
THH 31 Sozial- und Inklusions- amt		-81.362.849,00	-81.801.944,69	-439.095,69	
3110 Grundversorgung und Hil- fen nach SGB XII		-79.495.457,00	-80.180.449,70	-684.992,70	<ul style="list-style-type: none"> Hilfe zur Pflege: Einsparung von ca. 0,87 Mio. €: Trotz steigender Pflegesätze erhöhen sich die Aus- gaben im Bereich der Hilfe zur Pflege nicht wie erwartet. Ursächlich hierfür sind die Auswirkungen der Pflegestärkungsgesetze (PSG) II und III. Bei Bestandsfällen werden die durch den höheren einrichtungseinheitlichen Eigenanteil entstehenden Mehrkosten durch höhere Leistungen der Pflegekassen ausgeglichen. Lediglich bei Neufällen führt dies zu Mehrkosten beim Sozialhilfeträger. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen: Mehraufwendungen von ca. 2,16 Mio. €: Die Ergebnisse der Vergütungsverhandlungen mit den Trägern der Eingliederungshilfe führen zu durchschnittlichen Erhöhungen um 2,5 %, die bei der Haushaltsplanung nicht in dieser Höhe berücksichtigt wurden. Höhere Einnahmen insbesondere durch Erstattungen von Sozialleistungsträgern und eine einmalige Erstattung in einem Einzelfall von 0,2 Mio. € können die höheren Aus- gaben nur teilweise ausgleichen. Hilfe zur Gesundheit: Einsparungen von ca. 0,22 Mio. €: Die Ausgaben unterliegen größeren Schwankun- gen, da sie vom jeweiligen Gesundheitszustand der leistungsberechtigten Personen abhängen. Hilfe zum Lebensunterhalt: Einsparung von rund 0,16 Mio. €: Im Jahr 2017 erhält der Landkreis erstmals die Bun- deserstattung des anteiligen Barbetrages nach § 136 SGB XII in Höhe von knapp 150.000 € für die erste Jahreshälfte 2017.
3150 Leistungen nach Bundes- versorgungsgesetz		-234.000,00	-289.271,20	-55.271,20	Im Bereich der Kriegsofopferfürsorge sind Leistungen enthalten, die entweder zu 100 % oder nur zu 80 % vom Land oder Bund erstattet werden. Welchen Anspruch ein neuer Leistungsberechtigter hat und über welche eigenen Einkünfte er verfügt, lässt sich bei der Haushaltsplanung nicht zuverlässig prognostizieren.
3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege		-1.475.742,00	-1.187.649,33	288.092,67	Geringere Aufwendungen im Bereich Sucht, bei den ambulanten Hilfen und der Psych- iatrieplanung.
THH 32 Jugendamt		-11.509.603,00	-9.775.826,24	1.733.776,76	

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2017	Prognose 2017	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
3620 Allgemeine Förderung junger Menschen		-1.204.950,00	-1.141.511,37	63.438,63	Nachdem das Land Baden-Württemberg die Kosten der Jugendberufshilfe nun doch weiterfördert, konnte der Zuschuss des Landkreises auf dem Niveau des Jahres 2016 belassen werden. Die beschlossene Erhöhung des Zuschusses des Landkreises musste somit nicht abgerufen werden.
3630 Hilfen für junge Menschen und Familien		-7.621.605,00	-6.302.695,64	1.318.909,36	<ul style="list-style-type: none"> Im Bereich der erzieherischen Hilfen sind weiterhin stagnierende Fallzahlen zu erkennen, so dass die geplanten Ausgaben nicht erreicht wurden. Die Ausgaben für unbegleitet minderjährige Ausländer (UmA) waren im Jahr 2017 niedriger, als zunächst geplant, da die Fallzahlen geringer waren als angenommen.
3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtung		-2.352.215,00	-2.258.004,41	94.210,59	Durch die höher ausgefallene Zahlung aus dem Finanzausgleich (FAG) waren die Einnahmen im Bereich der Kindertagesbetreuung höher als zunächst prognostiziert.
3690 Unterhaltsvorschussleistungen		-281.333,00	-22.104,49	259.228,51	Durch die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07.2017 und der dadurch stark erweiterte Anspruch bis zum 18. Lebensjahr kommt es im Bereich des Unterhaltsvorschusses zu eine Verdoppelung der Fallzahlen, wobei ein Großteil der Anträge erst im Jahr 2018 bewilligt werden kann.
THH 81 Jobcenter		-9.739.700,00	-9.712.362,56	27.337,44	
3120 Grundsicherung Arbeitssuchende nach SGB II		-9.439.700,00	-9.482.330,92	-42.630,92	
3190 Bildung und Teilhabe		-300.000,00	-230.031,64	69.968,36	Die Wohngeldreform, die zum 01.01.2016 in Kraft getreten ist, hat nicht wie erwartet zu einer wesentlichen Erhöhung der Anzahl der Leistungsberechtigten geführt.
THH 40 Dezernent		-812.288,00	-819.645,79	-7.357,79	
5110-40 Bauleitplanung		-340.000,00	-360.799,00	-20.799,00	Die Verbandsumlage für den Regionalverband Bodensee-Oberschwaben ist aufgrund der Erhöhung der Steuerkraftsumme des Landkreises höher als geplant.
THH 45 Bau- und Umweltamt		254.800,00	634.737,71	379.937,71	
5210 Bauordnung		565.050,00	658.437,25	93.387,25	Durch die gute Baukonjunktur konnten höhere Gebühreneinnahmen erzielt werden.

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2017	Prognose 2017	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
5520 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer		81.250,00	265.914,31	184.664,31	Erträge: <ul style="list-style-type: none"> Gebühren für Grundwasser fallen höher aus, da die Zahl der Erdwärmesondenanlagen steigt Die gute Baukonjunktur führt zu einer größeren Zahl an abwasserrechtlichen Entscheidungen und zu höheren Gebühreneinnahmen Auslagen für Ölunfälle sind geringer, da weniger eigene Kostenübernahmen notwendig sind (i. d. R. Übernahme durch Versicherungen) Aufwendungen: <ul style="list-style-type: none"> Für das Seenprogramm werden im Kreishaushalt Aufwendungen verbucht und nicht mehr an ProRegio erstattet. Personalkosten von ca. 60.000 €, die an ProRegio erstattet wurden, sind aufgrund der Erledigung durch das Bau- und Umweltamt in der Zentralprognose abgebildet. Die Aufwendungen sind daher in dieser Produktgruppe geringer als geplant.
5540 Naturschutz und Landschaftspflege		-342.800,00	-268.950,73	73.849,27	Die Naturschutzmaßnahmen konnten nicht wie geplant und gewünscht umgesetzt werden.
5620 Arbeitsschutz		13.800,00	35.198,53	21.398,53	Die gute Konjunktur wirkt sich fallzahlenerhöhend und in höheren Gebühren positiv aus.
THH 44 Vermessungs- und Flurneuordnungsamt		896.060,00	1.081.987,78	185.927,78	
5111 Flächen- und grundstücksbezogene Daten		863.160,00	1.054.906,70	191.746,70	Deutlich höhere Vermessungsgebühren.
THH 62 Forstamt		2.334.705,00	2.168.841,33	-165.863,67	
5550 Forstwirtschaft		2.334.705,00	2.168.841,33	-165.863,67	Spitzabrechnung Waldarbeiter: Die geplante Arbeitsleistung (produktive Stunden) konnte aufgrund von z. B. Arbeitsunfällen nicht erreicht werden. Dadurch fielen die Quartalsabschlüsse zwischen ForstBW und dem Landkreis geringer aus. Die damit verbundenen Minderaufwendungen schlagen sich bei den Personalkosten in der Zentralprognose nieder.
THH 51 Rechts- und Ordnungsamt		-619.535,00	-624.862,32	-5.327,32	
1220 Ordnungswesen		190.670,00	212.411,71	21.741,71	<ul style="list-style-type: none"> Mehreinnahmen bei den Gebühren für waffenrechtliche Entscheidungen durch höhere Fallzahlen und Erhöhung der Gebühr für den kleinen Waffenschein Höhere Fallzahlen im Bereich der jagdrechtlichen Gebühren/Abgaben (Jagdschein für 3 Jahre)
1260 Brandschutz		-868.270,00	-888.558,47	-20.288,47	Kostensteigerungsrate bei der Rettungsleitstelle Oberschwaben.
THH 52 Verkehrsamt		-1.928.262,00	-1.668.575,05	259.686,95	

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2017	Prognose 2017	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
1221-52 Verkehrswesen		73.128,00	18.760,00	-54.368,00	<ul style="list-style-type: none"> Die Gebühreneinnahmen für Entscheidungen nach dem Güterkraftverkehrsgesetz sind in 2017 rückläufig, insbesondere aufgrund periodischer Schwankungen, die durch gesetzlich veränderte Genehmigungslaufzeiten entstehen. Für die Erstellung eines Taxibedarfsgutachtens für den Landkreis Ravensburg sind zusätzliche Kosten angefallen.
2140 Schülerbezogene Leistungen (Schülerbeförderung)		-1.616.450,00	-1.345.335,33	271.114,67	<ul style="list-style-type: none"> Wenigerausgaben bei der Erstattung von Schülermonatskarten Mehrausgaben im Bereich der Beförderung behinderter Kinder (besondere Anforderungen, zusätzliche Touren usw.) Wenigereinnahmen bei den monatlichen Eigenanteilen
5470 Verkehrsbetrieb / ÖPNV		-384.940,00	-341.999,72	42.940,28	Die im Rahmen weiterer bodo-Verbundkooperationen und der ÖPNV-Finanzreform eingeplanten Aufwände für Planungen, Erhebungen, Begutachtungen, Studien, usw. sind in 2017 nicht in der erwarteten Höhe angefallen.
THH 53 Gesundheitsamt		41.348,13	21.409,34	-19.938,79	
THH 54 Veterinäramt		45.700,00	42.640,79	-3.059,21	
THH 60 Landwirtschaftsamt		-276.900,00	-250.772,89	26.127,11	
5551 Landwirtschaft		-276.900,00	-250.772,89	26.127,11	<ul style="list-style-type: none"> Außerplanmäßige Erstattung vom Land für den Grünen Pfad i. H. v. 12.000 € Die bereitgestellten Mittel für die Beratung der "Landwirte in Not" wurden nicht in voller Höhe ausbezahlt
GESAMT-ERGEBNISHAUSHALT		17.738.196,14	31.197.479,82	13.459.283,68	

Finanzhaushalt (Investitionen) 2017



Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2017	Prognose 2017	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
V Zentrale EDV- und Geschäftsaufwendungen		-164.500,00	-64.389,98	100.110,02	
Zentrale EDV- und Geschäftsaufwendungen		-164.500,00	-64.389,98	100.110,02	Die Kosteneinsparungen sind hauptsächlich durch die nicht realisierte Einführung von Auswertungssoftware im Bereich Jugendamt und Jobcenter entstanden.
THH 97 Amt für Migration und Integration		0,00	-1.838,81	-1.838,81	
THH 11 Hauptamt		-149.000,00	-175.759,69	-26.759,69	
THH 14 Bürgerbüro		-10.000,00	0,00	10.000,00	
THH 95 Kulturbetrieb		-115.800,00	-44.607,05	71.192,95	

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2017	Prognose 2017	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
2810-01 Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg		-100.000,00	-29.863,49	70.136,51	<ul style="list-style-type: none"> Aus planerischen Gründen und weil für das Behinderten-WC noch eine Leader-Förderung beantragt wurde, konnten die Projekte Spielplatz und Behinderten-WC im Jahr 2017 nicht umgesetzt werden. Sie werden auf das Jahr 2018 geschoben und ein Haushaltsrest gebildet. Es war ursprünglich vorgesehen, diverse Maschinen für den Bauhof anzuschaffen, was jedoch aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen der Hausmeister nicht erfolgte.
THH 21 Finanzverwaltung		-17.606.000,00	-17.676.915,37	-70.915,37	
6120 Sonstiges allgemeines Finanzwesen		-1.156.000,00	-1.226.915,37	-70.915,37	Ein Darlehen (Übernahme vom Eigenbetrieb Kultur zum 01.01.2017) wurde vorzeitig abgelöst.
THH 22 Gebäudemanagement		-2.095.600,00	1.506.576,26	3.602.176,26	
1124 Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude		-580.600,00	1.100.001,00	1.680.601,00	<ul style="list-style-type: none"> Das Kreisjugendheim Hohenegg wurde für 1.100.001 Euro statt wie geplant für 1.400.000 Euro veräußert. Hochbaumaßnahmen konnten 2017 nicht umgesetzt werden. Hier soll zum Großteil ein Haushaltsrest gebildet werden.
2130-22 Bereitstellung und Be- trieb - Berufsbildende Schulen		-765.000,00	-182.357,55	582.642,45	Ein Teil der Maßnahmen konnte 2017 nicht umgesetzt werden, hierfür sollen Haushaltsreste für 2018 gebildet werden.
3140-22 Bereitstellung und Be- trieb - Einrichtungen für Asylbe- werber / Spätaussiedler		-750.000,00	588.932,81	1.338.932,81	<p>Einzahlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Außerplanmäßiger Verkauf der Objekt in Aitrach und in der Springerstraße, Ravensburg mit rund 980.000 Euro. Rückzahlung für Leasingcontainer gingen erst im Jahr 2017 ein. <p>Auszahlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Haushaltsreste aus 2016 für den Bau Herzmannser Weg in Wangen wurden 2017 verausgabt. Nachlaufende Auszahlungen für Umbaumaßnahmen aus 2016 führten zu Mehrauszahlungen.
THH 24 Straßenbauamt		-5.294.300,00	-2.270.457,61	3.023.842,39	

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2017	Prognose 2017	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
5420 Kreisstraßen		-5.294.300,00	-2.270.457,61	3.023.842,39	<ul style="list-style-type: none"> Der überwiegende Teil der 9 Bahnmaßnahmen der Allgäubahn, an denen der Landkreis beteiligt ist, wurde noch nicht abgerechnet oder die Maßnahmen wurden noch nicht begonnen. Die Bauausführung und Abrechnung liegt größtenteils in der Bearbeitung der Bahn. Einige Straßenbaumaßnahmen sind noch nicht abgerechnet oder begonnen aber noch nicht fertiggestellt. Sie werden voraussichtlich in 2018 abgerechnet. Übrige Mittel werden zum Großteil als Haushaltsreste ins Folgejahr übertragen.
THH 13 Amt für Kreisschulen		-502.150,00	-363.292,29	138.857,71	
2120 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren		-77.000,00	-7.074,55	69.925,45	Das Projekt "Erneuerung Außenspielgeräte" wird erst 2018 abgeschlossen. Hierfür muss ein Haushaltsrest gebildet werden.
2130 Berufsbildende Schulen		-425.150,00	-356.217,74	68.932,26	Nicht alle geplanten Beschaffungen konnten im laufenden Jahr realisiert werden. Hierfür wird ein Haushaltsrest gebildet.
THH 45 Bau- und Umweltamt		0,00	-20.100,00	-20.100,00	
5540 Naturschutz und Landschaftspflege		0,00	-20.100,00	-20.100,00	Zusätzliches Dienstfahrzeug außerplanmäßig erworben.
THH 44 Vermessungs- und Flurneuordnungsamt		-55.000,00	-48.918,98	6.081,02	
THH 51 Rechts- und Ordnungsamt		-547.500,00	-152.403,55	395.096,45	
1260 Brandschutz		-547.500,00	-152.403,55	395.096,45	Für den Gerätewagen-Atemschutz Leutkirch kam bisher nur ein Teilbetrag für das Fahrgestell zur Auszahlung. Für die Restzahlung muss ein Haushaltsrest gebildet werden.
THH 52 Verkehrsamt		0,00	-631.990,00	-631.990,00	
5470 Verkehrsbetrieb / ÖPNV		0,00	-631.990,00	-631.990,00	Die Mehrauszahlungen für das elektronische Fahrgeldmanagement sind durch einen Haushaltsrest aus Vorjahren gedeckt.
THH 54 Veterinäramt		22.000,00	22.295,10	295,10	
THH 60 Landwirtschaftsamt		0,00	-4.426,80	-4.426,80	
GESAMT-FINANZHAUSHALT		-26.517.850,00	-19.926.228,77	6.591.621,23	

Anmerkung: Für einen Großteil der nach aktuellem Stand im Jahr 2017 nicht ausbezahlten Investitionsmittel werden Haushaltsreste gebildet, weil die Maßnahmen entweder noch nicht abgerechnet oder fertiggestellt sind bzw. weil sie auf 2018 verschoben werden. Das bedeutet, dass ein wesentlicher Teil der rund 6,6 Mio. € im Jahr 2018 abfließen wird.